## De Schwyzer i Sport ond Spiel

Autor(en): **Moosberger, A.** 

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Helvetia: magazine of the Swiss Society of New Zealand

Band (Jahr): 14 (1949)

Heft 8

PDF erstellt am: 24.05.2024

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-942899

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

I üsem chliire Schwyzerland, do get's Vergnüegerallerhand, a me Schntig hat mer wohl dewiil, dä widmet mer em Sport ond Spiel, i alle Städtli, alle Nester, hät mer Johrmärt, hät mer Fester, do chast luege Ost enl West, jede Sonntig ist ä Fest, vom Jura bis Davos, do ist sicher öppis los,
under de Schwyzer find'st Du selte eine,
wo nöd i me Klub ist, oder i paar Vereine,
do werd turnet, do werd g'schwunge,
do werd musiziert, ond do werd g'sunge,
do werd g'radlet, do werd tanzet,
ord ou Patriotismus oflanzet. ond au Patriotismus pflanzet, Waldfester wardet arrangiert, wo Jung und Alt sich amüsiert, im ganze Ländli öberall, händs' Schötzefester, eidgenössisch oder kantonal, ond a so me Schötzefest, do laufts wie i me Wäspinest, ist so öppis los, im Oste oder im Weste, so reist de Schwyzer zo dene Feste, im Schaffe wie im Sport, do stellt er brav siin Maa, im Turne ond im Schüüsse, do ist er oben aa, Au im Wintersport, do ist er ä Genie, er ist en grosse Meister met Schlettschueh ond met Ski, i de Schwyz hat's au viel Wandervögel, die sebe hand zwor keini Flögel, met em Rucksack volle Previant, wanderet die dörs ganze Land, sie singet ond pfiifet, grad wie Lerche, aber d'Woche dörre müenes' halt werche, ond d'Alpe-Klübler haltets au nöd uus i de Stobe, die sind alli Sonntig of de Berge n obe, au im Sommer i de grösste Hitz, muess keine verdorste i de Schwyz, under schattige Bäume ganz versteckt, ist g'wöss es Plätzli, wo eine de Arme use streckt, do chast dich g'müetlech ane setze, ond met Gerstesaft dii Zunge netze, a heisse Sommertage, do isch es schöh, öberall hät's Bäch ond See, do gohst ane, züchst dii ab, hüpfst is Wasser, nimmst ä Bad, liist i d'Sonne, lohst dii brote, aber z'viel wöhr ii nöd rohte, söst bist vo de Sonne ganz verbrennt, dass dii am Mäntig niemer kennt; A me Sonntig machet sich die alte Manne, i me Egge a nen Jasstisch ane, ond fröhnet dört dem alte Laster, rauchet Brissago ond Kanaster, ond trinket en Schoppe i aller Rueh, so bringet die Lüüt de Sonntig zue, de Sport ist guet för Seel ond Liib, ond das ist em Schwyzer siin Ziitvertriib.